



Ambulanter Alkoholentzug in einer Woche

Neues Angebot der Fachstelle Alkoholberatung des Blauen Kreuzes in St. Gallen – gratis für Innerrhoder

Nicht immer ist bei einem Alkoholproblem ein stationärer Entzug angezeigt. Manchmal genügen bereits persönliche Abstinenzvorkehrungen oder ein ambulanter Entzug.

(pd) Angesprochen sind Männer und Frauen, die ambulant einen körperlichen Entzug machen wollen. Unterstützt durch Hausärzte und Fachleute des Blauen Kreuzes dauert das Programm eine Woche, von Montag bis Freitag. Start ist am 18. September. Für das neue Angebot in St. Gallen ist Vitus Hug, Bereichsleiter Fachstelle Alkoholberatung, zuständig. Interessierte melden sich für ein Informationsgespräch beim Blauen Kreuz an. Anschliessend klärt der Hausarzt oder die Hausärztin ab, ob ein ambulanter Entzug aus medizinischer Sicht in Frage

kommt. Sind die Voraussetzungen körperlich und psychisch gegeben, kann ein Termin für die nächste Entzugswoche vereinbart werden. Spätestens ab Sonntagabend wird mit der zuständigen Fachperson ein Trinkstopp abgemacht, damit die teilnehmende Person nüchtern zum Entzugsbeginn erscheint. Sie kommt täglich zur abgemachten Zeit auf die Fachstelle. Jedes Mal werden Körpertemperatur und Blutdruck gemessen, ebenso ein allfälliger Alkoholgehalt im Atem. Im Gespräch, für das täglich 30–45 Minuten eingeplant sind, wird die körperliche und psychische Verfassung besprochen und so der Entzug begleitet. Bei Bedarf verschreibt der Hausarzt für die Linderung von Entzugserscheinungen Medikamente oder treten Entzugserscheinungen auf, sucht der Klient den Hausarzt auf. Am Freitag, dem fünften Tag des ambulanten

Alkoholentzugs, findet ein Abschlussgespräch statt. Mit der Fachperson werden allfällige nächste Schritte geklärt. Welche weitere Behandlung beim Hausarzt oder eine psychotherapeutische Behandlung ist nötig? Wäre ein stationärer Aufenthalt in einer Fachklinik sinnvoll oder genügen künftige Einzelgespräche oder die Teilnahme an einer Gesprächsgruppe? Das Blaue Kreuz informiert die Hausärztin über den Verlauf der Behandlung. Für Teilnehmende aus den Kantonen St. Gallen und Appenzell Innerrhoden ist der Entzug kostenlos. Das gilt auch für die Nachbehandlung bei Angeboten des Blauen Kreuzes. Jeden Monat findet eine Entzugswoche statt.

Auskunft, Unterlagen, Durchführung: Blaues Kreuz, Fachstelle Alkoholberatung, Kugelgasse 3, Postfach 28, 9004 St. Gallen, 071 231 00 31, info@blaueskreuz-sg-app.ch, www.alkoholentzug-sg.ch